



Vielfalt

Ja, die Grünen sind die Partei der Vielfalt. Das beweisen sie vor allem am Tempelhofer Damm, der streckenweise aussieht wie eine Poller-Ausstellung eines Baumarktes.



Da haben wir diese besonders schöne Variante eines geschützten Radweges. Das man das auch für die Absperrung einer Baustelle halten könnte, ist egal.



Zur Abwechslung gibt es diese wunderschönen Poller, die amtlich Sperrpfosten heißen. Der Begriff erinnert an die „heute-show“, wo einmal jährlich der „Vollpfosten“ für besondere Verdienste vergeben wird. Eine Auszeichnung, die die Grünen immer wieder verdienen.



Und dann haben wir noch diese Teile. Alle Varianten befinden sich zwischen Ullsteinstraße und Alt-Tempelhof. Haben sie eine unterschiedliche Bedeutung oder sind sie nur Opfer verschiedener Ausschreibungsverfahren? Wer einen Sinn dahinter sucht,

warum die Pfosten so unterschiedlich aussehen, wird wohl keine vernünftige Antwort erwarten können.



Und was ist das? Vor Karstadt am Tempelhofer Damm einfach nur ein aufgezeichneter Radweg? Das ist vermutlich die gefährlichste Strecke für Radfahrende.



Hier muss man nun genau hinschauen. Rechts: Das sind grüne Minipoller, die den Radweg abgrenzen. Eine ausreichende, zu den grünen Bäumen passende Variante. Toll! Nicht am Tempelhofer Damm, sondern am Tempelhofer Ufer im grünsten aller Bezirke, Kreuzberg.



Irgendwo in Berlin haben wir auch blaue Poller gesehen. Nun, Vielfalt ist schön, aber nicht bei Verkehrszeichen. Diese sollten in Berlin schon einheitlich sein, allein um Fragen nicht aufkommen zu lassen, ob sie eine unterschiedliche Bedeutung haben könnten. Wenn man schon Fahrradwege abtrennen will, dann sollten diese ins Stadtbild passen und eben nicht so aussehen, als befände sich hier eine Baustelle.

Übrigens: Von Alt-Mariendorf bis Lichtenrade befindet sich ein rot markierter Fahrradstreifen auf dem Gehweg. Das funktioniert auch. Die Grünen in Tempelhof-Schöneberg haben den Tempelhofer Damm mit ihrem Pfostenwahn verschandelt. Der Untergang dieser Einkaufsstraße wird dadurch beschleunigt. Nicht Sachverstand, sondern Ideologie bestimmt in Berlin die Straßenplanung.

Ed Koch

(Fotos: Ed Koch – blauer Poller: uvv-shop)